

# Hilfsverein „Naretoi“ feiert Bestehen mit Gast aus Kenia

■ Seit Jahren unterstützen die Schwestern Heike Längle und Birgit Faas das afrikanische Land.

ILONA PROKOPH | WIERNSCHEIM

Die Bilanz des Wiernscheimer Hilfsverein „Naretoi“ kann sich sehen lassen. Denn vor 15 Jahren haben die beiden Schwestern Heike Längle und Birgit Faas ihren Verein „Naretoi“ begründet, um in Kenia den Stamm der Massai im Gebiet Talek – zwischen dem Dorf Talek und dem Talek Gate – zu unterstützen. Dort helfen sie seither unter anderem Schulkindern mit Patenschaften, um das erforderliche Schulgeld zu bezahlen. Sie bauen auch Klassenzimmer in bestehenden Schulen und Brunnen und unterstützen mit ihrem Schafprojekt kenianische Frauen, damit sie selbstständig werden können.

Dieser 15. Geburtstag wurde nun vergangene Woche im Foyer der Wiernscheimer Lindenhalle im Beisein von rund 100 Unterstützern, Sponsoren und Freunden gefeiert. Denn vom gleichnamigen kenianischen Hilfsverein „Naretoi“ war der Vorsitzende Moses Sikona anwesend, der als „Member of County Assembly“ (auf Deutsch übersetzt: Mitglied der Kreisversammlung), zuvor mit einer kenianischen Abordnung die Internationale Tourismus-Börse Berlin (ITB) besucht hatte. Der Begriff „Naretoi“ bedeutet: Viele Menschen helfen zusammen, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Und das ist in den vergangenen



Heike Längle, Moses Sikona und Birgit Faas (von links) feiern am vergangenen Freitagabend in Wiernsheim den 15. Geburtstag ihres Hilfsvereins Naretoi. FOTO: PROKOPH

15 Jahren bestens gelungen. In dieser Zeit gab es 81 Veranstaltungen und 43 Weihnachtsmärkte, bei denen kenianische Produkte verkauft und für die Hilfe vor Ort

**„Wir sind überwältigt von dem guten Zuspruch heute.“**

**HEIKE LÄNGLE,**  
Gründerin des Vereins „Naretoi“

geworben wurde. In den vergangenen sieben Jahren wurden 6500 Adventskalender mit Gewinnen verkauft, die von Wiernscheimer Geschäftsleuten gesponsert wurden. „Wir sind überwältigt von dem guten Zuspruch heute“, sagte Heike Längle in ihrer Begrüßung. Zusammen mit ihrer Schwester Birgit Faas und Moses Sikona stellte sie anschließend die

Projekte der vergangenen 15 Jahre vor. Jene konnten auch auf zahlreichen Fototafeln im Foyer betrachtet werden. „Ich bin sehr glücklich, dass wir vor 15 Jahren unseren ‚Naretoi‘-Verein gegründet haben“, sagte Moses Sikona, der die Projekte auf Englisch erklärte. „Naretoi ist ein guter Verein, der etwas Sinnvolles bewerkstelligt, das unterstütze ich gern“, sagte die Wiernscheimerin Brigitte Räßle. „Ich finde das Engagement der Familie bewundernswert“, betonte die Stuttgarterin Christine Wilde. Am Sonntag flog Sikona dann wieder nach Kenia. Zuvor hatte er mit Längle und Faas auch Schulen in Wiernsheim, Mönsheim und Heimsheim besucht, um den Verein vorzustellen.

Infos zum Verein unter  
[www.naretoi.org](http://www.naretoi.org)